

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 16. Januar
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lund, 16 janvier
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 12

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 12

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Verkauf gebrannter Wasser zu technischen und Haushaltungszwecken (Industrie- und Brennsprit). — Kanada: Angabe des Herkunftslandes auf den eingeführten Waren. — Spanien: Schweizerische Sendungen via Frankreich. — Internationale Mustermesse in Brüssel. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Canada: Indication du pays d'origine sur les marchandises importées. — Espagne: Expéditions suisses via France. — Foire internationale de Bruxelles. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes per Fr. 1000, datiert den 16. Mai 1918, zugunsten des Inhabers (letzter bekannter Schuldner: Lorenz Götz, Schreiner, Meilen; letzter bekannter Gläubiger: Alfred Kunz, von Männedorf, wohnhaft in Stäfa), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an gerechnet, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, unter der Androhung, dass dieselbe sonst als kraftlos erklärt würde. (W 21^a)

Meilen, den 12. Januar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Es werden folgende Obligationen der Schweiz. Hypothekbank in Solothurn vermisst: Nr. 3199 per Fr. 1300 vom 12. Januar 1909, Nr. 3200 per Fr. 2000 vom 17. Januar 1909, Nr. 3201 per Fr. 2500 vom 31. Januar 1909, Nr. 3304 per Fr. 2000 vom 20. Februar 1909.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, innert einer Frist von längstens 3 Jahren, von Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, diese Inhaber-Obligationen dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dieselben amortisiert werden. (W 8^a)

Solothurn, 6. Januar 1921.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

Es wird folgender Pfandtitel vermisst: Versicherungsbrief, Bd. VII, Nr. 228 per Fr. 700, datiert Balgach, den 6. April 1891; ursprünglicher Debitor: Oesch, Jakob, Baumgärtner, am Bühl, in Balgach; jetzige Debitoren: Oesch, Elisabetha, Krämerin, in Balgach; ursprüngliche und jetzige Kreditoren: Oesch, Eduard, Gärtner, und Mätzler, Ignaz, Schubster, in Balgach.

Der oder die Inhaber vorstehend verzeichneten Titels werden hierdurch aufgefordert, denselben, unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche, bis 15. Mai 1922 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 267^a)

St. Margrethen, den 10. Mai 1921.

Bezirksgerichtspräsident Unterrheintal.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 29. April 1921 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 20.000, datiert den 31. Oktober 1899, lautend auf die Firma L. Zellweger, Badenerstrasse Zürich 3, zugunsten des J. Kuhn, Schienhutgasse Zürich 1, lastend auf Liegenschaften an der Diener- und Magnustrasse in Zürich 4 (letzte Schuldnerin: die Firma Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee in Bern; letzte Gläubiger: die Erben des J. Kuhn), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diessseitig Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingeben, so würde die Urkunde als dann als kraftlos erklärt werden. (W 277^a)

Zürich, den 13. Mai 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es werden vermisst:

1. Pfandbrief, Bd. XII, Nr. 194, von Fr. 300, datiert Diepoldsau, den 4. September 1893, ursprünglicher Debitor: Weder, Jakob, von Johs. Schmeiders, Schmitter, ursprünglicher und jetziger Kreditoren: Sonderegger, Meinrad, zum «Rössli», Balgach; jetziger Debitor: Weder, Johann, Samuels, Schmitter.

2. Kaufschuldversicherungsbrief, Bd. XIV, Nr. 7, von Fr. 250, datiert Diepoldsau, den 4. Februar 1901, ursprünglicher und jetziger Debitor: Kuster, Johann, Rosines, Diepoldsau; ursprünglicher und jetziger Kreditoren: Gasser, Sebastian, a. Gemeindeammann, Diepoldsau.

3. Versicherungsbrief, Bd. IX, Nr. 217, von Fr. 500, datiert Diepoldsau, den 5. Mai 1884, ursprünglicher Debitor: Hutter, Johs. Maurer's, Diepoldsau, ursprünglicher und jetziger Kreditoren: Zoller, J., z. Schleife, Berneck; jetziger Debitor: Hutter, Wilhelm von Johs. Maurers, in Diepoldsau.

4. Pfandbrief, Bd. III, Nr. 432, von Fr. 827, datiert Diepoldsau, den 3. Mai 1839; ursprünglicher Debitor: Nüesch, Hans Georg, in Balgach, ursprünglicher und jetziger Kreditoren: Evang. Armenfond, Balgach; jetziger Debitor: Nüesch, Alfred, Weissgerbers, in Balgach.

Der oder die Inhaber der vorgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben, unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 31. Mai

1922 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 278^a)

St. Margrethen, den 14. Mai 1921.

Bezirksgerichtspräsident Unterrheintal.

Der Gülttitel von Fr. 370, expediert im Jahre 1774 von Jakob Doswald gegen Frz. Martin Zürcher, baftend nach Fr. 4070, Vorgang auf Haus, Mühle, übrige Gebäulichkeiten und Matt zu Hinterburg, Neuheim, ist vermisst.

Der allfällige Inhaber bzw. Ansprechbar dieses Pfandtitels wird aufgefordert, ihn bis spätestens den 30. September 1922 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen bzw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt und an seiner Stelle auf Verlangen ein neuer ausgefertigt würde. (W 467^a)

Zug, den 9. September 1921.

Auftrags des Kantonsgerichts: Die Gerichtskanzlei.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber folgenden, angeblich abbezahlten, Schuldbriefes von Fr. 300 auf Anna Maria Bräm geb. Frei, Ehefrau des Heinrich Bräm, von Höri, wohnhaft in Brünnigen-Kyburg, zu Gunsten des Jakob Kunz, Ledergasse 84, in Enge, d. d. 15. Juli 1878; (letzter bekannter Schuldner Rudolf Wuffli, geb. 1862, von Rothrist (Aargau), in Brünnigen-Kyburg, letzter bekannter Gläubiger J. J. Gut, Handlung, in Töss), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen eines Jahres von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 469^a)

Pfäffikon, den 14. September 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Die Kraftloserklärung

1. der Stammaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Liq., in Basel, Nr. 31227, auf den Inhaber, zu Fr. 500, und der dazu gehörenden Coupons, und

2. der Stammaktie derselben Gesellschaft Nr. 133827 und der dazu gehörenden Coupons Nr. 4 u. ff. wird begehrt.

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt wird der unbekannte Inhaber aufgefordert, die Titel innert drei Jahren, also bis Mittwoch, den 17. Dezember 1924, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Auskündungsfrist für kraftlos erklärt. (W 615^a)

Basel, den 20. Dezember 1921.

Zivilgerichtsschreiberei.

Der erstmals in Nr. 229 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1921 als vermisst aufgeführte folgende Titel: Anweisung per Sicht, über den Betrag von Fr. 4568.70, ausgestellt vom Schweiz. Verband für Bodenverbesserungen an die Ordre der Firma Aebi, Kraut & Cie., in Wichtrach, zahlbar bei der Spar- & Leihkasse in Bern, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 8^a)

Bern, den 27. Dezember 1921. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 3 Obligationen 3½ %, Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, von Fr. 1000, Nrn. 487701/03, Serie K, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 9^a)

Bern, den 27. Dezember 1921. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Rente Suisse, 3 %, 1899, Nummer 471080, von Fr. 35, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 10^a)

Bern, den 27. Dezember 1921. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen, 3½ %, Schweiz. Bundesbahnen, 1899, Nrn. 354852 u. 354853, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 11^a)

Bern, den 29. Dezember 1921. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Rente Suisse, 3 %, diff. empr. der Schweiz. Bundesbahnen 1903, Nr. 68986, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 12^a)

Bern, den 30. Dezember 1921. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Lebensversicherungspolize V. E. 28441 per Fr. 5000, lautend auf Emanuel Hans Gautschi, Lehrer, geb. 20. März 1872, von und in Gontenschwil,

als Versicherungsnehmer, und die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich, als Versicherer, wird vernisst.

Der allfällige Inhaber dieser Urkunde wird anmit aufgefordert, dieselbe bis zum 8. April 1922 dem Bezirksgericht Kulm einzureichen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 41)

Kulm, den 4. Januar 1922.

Namens des Bezirksgerichts Kulm:
Der Präsident: Dr. H. Schatzmann.
Der Gerichtsschreiber: A. Vogel.

Der unbekannte Inhaber der Titelnütel zu den 12 Obligationen, 3 1/2 %, Anleihen des Staates Bern 1900, Nrn. 5067/72, 21401/6 zu je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 132)

Bern, den 3. Januar 1922.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter

Dans sa séance du 6 janvier 1921 le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation du corps du titre suivant, appartenant à dame L. Bridel-Carrel, à Berne: une délégation de l'emprunt Emile Lenz, 5 %, premier rang, n° 44, fr. 1000, qui a disparu. Sommation est faite au détenteur inconnu du corps de ce titre de le produire au Greffe de céans dans un délai échéant le 10 janvier 1924, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 62)

Lausanne, le 7 janvier 1921.

Le président: (signé) Paul Meylan.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

Ordonnance du 15 septembre 1921.

Nous, Président du Tribunal de première Instance, sommons le détenteur inconnu des cédules soit lettres de gage de la Caisse Hypothécaire de Genève, n° 13 251, série 1, de fr. 2000, n° 76 649, série 8, de fr. 500, n° 81 236, série 8, de fr. 1000, n° 76 648, série 8, de fr. 1000, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. (W 470)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. M. XXI.

W. Cougnard.

Viene chiesto l'ammortamento dell'obbligazione al portatore 3 1/2 % Cantone Ticino, prestito Consolidato-Redimibile n° 4769 serie E. da fr. 500.

Lo sconosciuto possessore del titolo viene diffidato a produrlo alla pretura del distretto di Vallemaggia in Cevio, entro il termine di tre anni dalla data della prima pubblicazione, sotto comminatoria dell'ammortizzazione del titolo preindiatato. (W 21)

Cevio, 29 dicembre 1921.

Il pretore: Clemente Vedova. Il segret.-assessore: A. Pozzi.

Il segretario-assessore del distretto di Locarno, Daniel Degiorgi, in luogo e vece dell'on. pretore, assente; assistito dal sottoscritto E. Garbani-Nerini, assunto quale assessore; sedente nell'aula delle udienze in questo pretorio;

Letta l'istanza 21/23 corrente di Rianda Severino, in Moghegno, quale erede di Rianda Lucia ved. fu Filippo, tendente ad ottenere l'ammortamento della obbligazione n° 192, da fr. 500 al 3 1/2 %, città di Locarno, opere pubbl. essendogli andato smarrito il titolo, del quale detiene e presenta il foglio cedole;

Ritenuto verificarsi gli estremi di cui agli art. 849, 850 e relativi del C. O.; decreta:

1. E diffidato lo sconosciuto possessore della suddetta obbligazione n° 192, da fr. 500, al 3 1/2 %, città di Locarno, O. P., a produrla a questa pretura entro il 15 gennaio 1923, sotto comminatoria dell'ammortizzazione.

2. Comunicazioni, pubblicazioni e spese a termini di legge. (W 31)

Locarno, 24 dicembre 1921.

Per il pretore: Daniel Degiorgi. Per il segret.-assess.: E. Garbani-Nerini.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Bauunternehmung. — 1922. 11. Januar. Inhaber der Firma Alfred Marti, in Bern, ist Alfred Marti, von Grossaffoltern, in Lausanne. Bauunternehmung. Lentulusstrasse 59.

Holzhandlung, Landesprodukte. — 12. Januar. Die Firma Reber & Wahl, Holzhandlung und Landesprodukte, in Muri (S. H. A. B. Nr. 299 vom 12. Dezember 1919, Seite 2191), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Teppiche, Linoleum usw. — 12. Januar. Aus der Firma Bertschinger, Burkhard & Co, Handel mit Teppichen, Linoleum usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 19. Juli 1921, Seite 1466 und dortige Verweisungen), ist der Geschäftshafter Karl Bertschinger infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle trat auf 1. Januar 1922 als unbeschränkt haftende Gesellschafterin Frau Rosa Bertschinger geb. Bill, Karls Witwe, von Fischenthal, in Bern.

Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 11. Januar. Fernand Raymond-Guerne, von l'Abbaye und le Chenit, Uhrenfabrikant, in Biel, und Louis Aubert, von Cortailod, Kaufmann, in Biel, haben unter der Firma F. Raymond-Guerne & Cie., mit Sitz in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit heutigem Tage beginnt. F. Raymond-Guerne ist unbeschränkt haftender Teilhaber. Louis Aubert ist Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 2000. Fabrication et commerce d'horlogeries. Nidaugasse Nr. 52.

Bureau Burgdorf

11. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Sektion Oberaargau-Emmenthal des schweiz. Baumeisterverbandes, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918), hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Juli 1920 ihre Statuten revidiert. Die neuen Statuten enthalten folgende wesentliche neuen Bestimmungen. Die neue Firma lautet: Schweizerischer Baumeisterverband, Sektion Oberaargau-Emmenthal. Die Genossenschaft bezweckt: Die Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen, Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern, Stellungnahme der Mitglieder in allen Fragen, welche das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer be-

treffen; Aufstellung einheitlicher Normen über das Submissions- und Konkurrenzwesen; Förderung des Lehrlingswesens. Die Genossenschaft als solche strebt keinen Gewinn an. Mitglied der Genossenschaft kann jede im Oberaargau-Emmenthal ansässige Firma sein, welche Hoch- oder Tiefbauten, Erd-, Maurer-, Beton-, Steinhauer- (Natur- und Kunststein), Zimmerarbeiten oder keramische Arbeiten ausführt. Die Anmeldung zum Eintritt in die Genossenschaft ist schriftlich an den Vorstand zu richten, welcher auch über die Aufnahme entscheidet. Diese wird aber erst mit der Aufnahme durch die Zentralleitung des Schweizerischen Baumeisterverbandes wirksam. Jedem Mitglied ist es untersagt, Verträge zu unterzeichnen, welche im Falle von Streiks oder Aussperrungen keine den Unternehmer schützende Bestimmungen enthalten. Bei Eintritt einer Lohnbewegung oder eines Streiks tritt das Streikreglement des Zentralverbandes sofort in Kraft. Zugleich ist dem Vorstand der Genossenschaft Mitteilung zu machen. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach Uebnahme des Geschäftes zur Aufnahme in die Genossenschaft anmeldet und dann als Mitglied aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft endigt: 1. durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres nach vorheriger halbjährlicher Kündigung und Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft; 2. durch Tod des Firmainhabers und durch Auflösung der Gesellschaft; 3. durch Ausschliessung; 4. durch Aufgabe des Geschäftes, und 5. durch Konkurs. Die Sektion kann dem Zentralvorstand des Schweiz. Baumeisterverbandes (S. B. V.) beantragen, Mitglieder aus dem S. B. V. und der Sektion auszuschliessen, welche den Bestimmungen der Statuten und Reglemente zuwiderhandeln, den Beschlüssen, Weisungen und Anordnungen der Genossenschaftsorgane nicht nachkommen, die Zahlung ihrer Beiträge an die Verbandskasse trotz Aufforderung unterlassen oder durch ihr Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Mitglieder, die aus der Genossenschaft ausscheiden oder ausgeschlossen werden, verlieren mit dem Zeitpunkt des Ausscheidens jeglichen Anspruch gegenüber der Genossenschaft. Sie haben auch keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied bleibt der Genossenschaft für alle diejenigen finanziellen Verpflichtungen haftbar, die nach Massgabe der Statuten und der geltenden Reglemente bis zum Ablauf des Jahres, in dem das Mitglied ausscheidet, auf seine Mitgliedschaft entfallen. Der Jahresbeitrag der Genossenschaft wird alljährlich durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt. Der Minimaljahresbeitrag eines Genossenschafters beträgt Fr. 10. Ein neues Organ der Genossenschaft bilden die Vorsteher der Anmeldestellen bezüglich Konkurrenzreglement. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und drei Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt zusammen mit einem Mitgliede des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert. In der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1921 ist der Vorstand neu bestellt worden wie folgt: Präsident: Fritz Gribi, von Büren an der Aare, Baumeister, in Burgdorf; Vizepräsident: Fritz Zwiackner, von Jegenstorf, Baumeister, in Langnau; Sekretär: Jakob Lehmann, Baumeister, von und in Utzenstorf; Kassier: Eugen Wiedmer, von Arni bei Biglen, Zimmermeister, in Langnau; Beisitzer: Hans Krähenbühl, Baumeister, von und in Burgdorf; Ernst Zürcher, von Wyssachen, Baumeister, in Huttwil, und Ernst Christen, von Affoltern i. E., Baumeister, in Bützberg.

12. Januar. Wohlfahrtsstiftung der Firma Schafroth & Cie. in Burgdorf, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 27 vom 26. Januar 1921). Da die Firma Schafroth & Cie. sich aufgelöst hat und Aktiven und Passiven von der Firma Schafroth & Cie. Aktiengesellschaft, in Burgdorf, übernommen worden sind, wird die Firmenbezeichnung gemäss Ziffer III der Stiftungsurkunde abgeändert in Wohlfahrtsstiftung der Firma Schafroth & Cie. Aktiengesellschaft in Burgdorf.

Bureau de Delémont

11 janvier. Gaston Girod a cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme Fabrique de boîtes de Courtételle, à Courtételle (F. o. s. du c. d. 13 juillet 1921, n° 173, page 1424). Il est remplacé comme secrétaire du dit conseil par Léon Frésard, fabricant, du Noirmont, à Courtételle, qui engagera la société en signant collectivement avec le président du conseil d'administration Léon Froléhoux.

Bureau de Porrentruy

12 janvier. Sous la dénomination de La Bonne Presse du Jura il est constitué, avec siège à Porrentruy, une société coopérative (art. 678 et ss. C. O.), ayant pour but de développer dans le Jura bernois la bonne presse et la diffusion des écrits religieux et moraux. La durée de la société est indéterminée. Les statuts portent la date du 5 décembre 1921. Le capital social est constitué par les versements des membres sous forme de parts sociales de mille francs (fr. 1000) chacune; ces parts seront libérées par quatre versements annuels dont le premier écherra trois mois après la suscription et les trois autres à pareille date des années immédiatement suivantes. Les parts sociales rapporteront un intérêt maximum de 5 % par an; elles seront nominatives et transmissibles par simple endossement, moyennant approbation par le conseil d'administration. Les nouveaux membres sont reçus par le conseil d'administration; ils doivent posséder au moins une part sociale de fr. 1000. La possession d'une part sociale entraîne de plein droit l'adhésion aux statuts. Tout membre qui contrevient à ses devoirs de sociétaire peut être exclu par le conseil d'administration. Le sociétaire, lors de sa sortie de la société soit par suite de décès, de démission ou d'exclusion n'a droit qu'au remboursement des intérêts et de la valeur attribuée à sa part sociale d'après le bilan (C. O. art. 656) dressé à l'assemblée générale ordinaire qui suivra la sortie. Les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle, l'avoit social répondant seul des engagements de la société. L'assemblée générale a lieu annuellement, la société comporte un comité ou conseil d'administration de cinq à neuf membres. Le bénéfice net annuel se répartira du la manière suivante: a) le 10 % au minimum au fonds de réserve; b) un amortissement de 20 % sur le chiffre du matériel porté à l'inventaire précédent; c) un dividende de 5 % au maximum aux parts sociales versées; d) le surplus à la disposition de l'assemblée générale des sociétaires. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont la signature sociale de même que les autres membres du conseil ou le directeur lesquels signent à deux pour engager valablement la société. La signature sociale peut être conférée à toute autre personne qui signera collectivement avec une des personnes désignées ci-dessus. L'organe de la société est le journal «Lo Pays», à Porrentruy. Les contestations que pourraient faire naître l'exécution et l'interprétation des présents statuts, de même que tous les litiges qui peuvent surgir entre la société et le conseil d'administration, entre la société et les sociétaires ainsi qu'entre les sociétaires seront soumis au jugement de trois arbitres. Les statuts régissent ce qui a trait à la révision des statuts et à la dissolution de la société. Le président de la société est Eugène Folletéte, originaire du Noirmont, curé-doyen, à Porrentruy; le vice-président: Joseph Chappuis, originaire de Vicoques, curé-doyen, à Delémont; le secrétaire: Pierre Christe, originaire de Bassecour, avocat et notaire, à Delémont; les autres membres du comité sont: Léon Chèvre, originaire de Mettemberg, curé, aux Genevez, et Edouard Gressot, originaire de Porrentruy, médecin, à Porrentruy.

Uri — Uri — Uri

Spezereien, Bäckerei, Wirtschaft. — 1922. 12. Januar. Die Firma **Jonas Bühler**, Spezereihandlung, Bäckerei und Wirtschaft, in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 11. Februar 1892, Seite 125), ist infolge Uebergabe des Geschäftes an den Sohn **Jonas Bühler** erloschen.

12. Januar. **Julius Gisler**, von und wohnhaft in Bürglen, ist Inhaber der Firma **Julius Gisler**, Schreinerei & Sägerei, in Bürglen. Schreinerei und Sägerei.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Futtermittel und Landesprodukte. — 1922. 13. Januar. Unter dem Namen **Genossenschaft «Produkt»** hat sich mit Sitz in Bäch am 1. Dezember 1921 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Handel in Futtermitteln, in- und ausländischen Landesprodukten. Auf Beschluss des Vorstandes kann die Tätigkeit der Genossenschaft noch auf andere Gebiete ausgedehnt werden. Mitglied der Genossenschaft kann jede physische und juristische Person werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer schriftlichen Erklärung. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Tod, falls nicht einer der Erben die Mitgliedschaft fortsetzen will. Der Austritt aus der Genossenschaft ist mindestens sechs Monate vor Schluss der Jahresrechnung dem Vorstande anzuzeigen, er steht jedem Mitgliede frei. Ein Mitglied kann vom Vorstand ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft schädigt. Als Mittel zum Betrieb der Genossenschaft dient das Anteilskapital. Jedes Mitglied hat mindestens ein Anteilsschein zu Fr. 500 zu übernehmen. Die Anteilsscheine sind nur mit Genehmigung des Genossenschaftsvorstandes übertragbar. Sie lauten auf den Namen. Die Rechnung der Genossenschaft ist alljährlich am 31. Dezember abzuschliessen nach soliden kaufmännischen Grundsätzen (Art. 656 des O.R.). Ein allfälliger Ueberschuss dient in erster Linie zur Regulierung aller Verbindlichkeiten, zur Verzinsung des Anteilsscheinkapitals, zur Vornahme von Abschreibungen und zur Dotierung eines Reservefonds. Ueber die weitere Verwendung entscheidet der Vorstand. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 2—5 Mitgliedern, die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Vorstandsmitglieder und zwar je zu zweien kollektiv. Der Vorstand kann diejenigen Personen bezeichnen, die ausser den Vorstandsmitgliedern Unterschriftsberechtigung erhalten sollen. Als Vorstandsmitglieder sind gewählt: **Emil Egli**, Kaufmann, von Stäfa, in Richterswil, Präsident; **Fritz Mühlhaupt**, Kaufmann, von und in Erlenbach (Zürich), Aktuar. Als weiterer Kollektivunterschriftsberechtigter mit je einem Vorstandsmitglied wird bezeichnet: **August Stocker-Theiler**, von Freienbach, in Bäch.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1922. 12. Januar. **Universal-Landbau-Motor A.G. (Universal Rotary-Plongh-Company Ltd.)**, bisher Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 144 vom 7. Juni 1920, Seite 1066). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Oktober 1921 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 300,000 auf Fr. 100,000 beschlossen durch Annullierung der bisherigen Aktienzertifikate und Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu je Fr. 1000. Die Gesellschaft hat sich sodann neue Statuten gegeben, die Sitzverlegung von Zürich nach Olten beschlossen und den Verwaltungsrat neu bestellt. Demzufolge besteht unter der Firma «Universal-Landbau-Motor A.G. (Universal Rotary-Plongh-Company Ltd.)», mit Sitz in Olten, eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und die Ausbeutung von Patenten für die Konstruktion von Motorpflügen und ähnlichen Maschinen bezweckt, sowie die Führung sämtlicher damit verbundenen Finanz- und Handelsgeschäfte, einschliesslich der Beteiligung an andern Unternehmen, welche den Bau von Motorpflügen und ähnlichen Maschinen zum Gegenstande haben. Die neuen Gesellschaftsstatuten sind am 18. Oktober 1921 festgestellt worden. Die Gesellschaft dauert auf unbestimmte Zeit. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), eingeteilt in 100 Namenaktien von nominell je Fr. 1000, und ist voll einbezahlt. Das Gesellschaftskapital kann durch Ausgabe neuer Aktien, sei es in einer oder mehreren Emissionen, bis auf den Betrag von Fr. 1,000,000 erhöht werden. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe und, soweit statutarisch oder gesetzlich Publikation vorgeschrieben ist, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Verwaltung kann nach Gutfinden weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Verwaltung setzt fest, welche ihrer Mitglieder für die Gesellschaft zeichnen und in welcher Form dies geschieht. Sie ist ermächtigt, zur Geschäftsführung eine oder mehrere Personen zu bestellen, die nicht Mitglieder zu sein brauchen (Direktion und Prokuristen). Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es wurden in denselben gewählt: **Albert Sulzer**, Ingenieur, von Winterthur, in Ramsen, Präsident des Verwaltungsrates; **Oberst Heinrich Heer**, Ingenieur, von Glarus, in Olten; **Richard Ernst**, Ingenieur, von Winterthur, in Lugano. Für die Gesellschaft zeichnen die drei vorgenannten Mitglieder des Verwaltungsrates je kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1922. 12. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gunong Malayu Plantagen-Gesellschaft (Société Anonyme des Plantations de Gounong Malayou) (Goonong Malayoo Plantation Co.)**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 20. Oktober 1921, Seite 2040), hat in der Generalversammlung vom 4. Juni und 28. Oktober 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital von Fr. 1,776,000 ist durch Ausgabe von 360 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien von Fr. 1000 um Fr. 360,000 erhöht worden. Das Aktienkapital beträgt somit zwei Millionen einhundertsechundsunddreissigtausend Franken (Fr. 2,136,000), eingeteilt in 1776 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Namenaktien zu eintausend Franken (Fr. 1000) und 360 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Prioritätsaktien zu eintausend Franken (Fr. 1000). Das Stammaktienkapital kann durch Ausgabe neuer Stammaktien bis auf den Betrag von Fr. 2,000,000 erhöht und weitere 640 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu je Fr. 1000 Nominalwert ausgegeben werden. Alle Mitteilungen an die Stammaktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe; an die Prioritätsaktionäre durch Publikation. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident, **Carl Kaufmann**, Kaufmann, und **Fritz Sulzer**, Kaufmann, ausgeschieden und deren Kollektivunterschrift erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: **Dr. Maurice Cérésote**, Professor, von Vevey, in Petit-Lancy bei Genf. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Schifflistickerei. — 1922. 12. Januar. Die Firma **J. Geter**, Schifflistickerei, in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1916, Seite 102), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wasserversorgungen, Quellenfassungen, Gasleitungen. — 12. Januar. Die Firma **Rudolf Frei-Bader**, Wasserversorgungen,

Quellenfassungen, Gasleitungen, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1911, Seite 510), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Möbelschreinerei. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Bossart**, in Gossau, ist **Jakob Bossart**, von und in Gossau, Möbelschreinerei, Flavilerstrasse.

Zimmerei und Schreinerei. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Albert Wiedeneller**, in St. Gallen, ist **Albert Wiedeneller**, von Arbon in St. Gallen. Zimmerergeschäft und mechanische Schreinerei. Treuackerstrasse 32.

12. Januar. Inhaber der Firma **August Braunwalder**, Käseerei **Niederwil-Waldkirch**, in Niederwil, ist **August Braunwalder**, von Oberuzwil, in Niederwil-Waldkirch. Käseerei und Schweinemästerei.

Milchgeschäft. — 12. Januar. Die Firma **Baptist Klarer**, Milchgeschäft, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 148 vom 14. Juni 1921, Seite 1190), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Stickererei. — 12. Januar. Die Firma **G. Theilheimer**, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 20. Dezember 1915, Seite 1710), erteilt Einzelprokura an **Alfred Ernst Lœb**, von Genf, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren und Geschirr. — 1922. 10. Januar. Inhaber der Firma **Maria U. Grisch**, in Bivio, ist **Maria Ursula Grisch**, von Sur, wohnhaft in Bivio. Kolonialwaren- und Geschirrhändler. Dorfstrasse Nr. 29. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Christian Josef Grisch**, von Sur, wohnhaft in Bivio.

Maurergeschäft; Gasthaus. — 11. Januar. Inhaber der Firma **Bettinaglio Serafino**, in Klosters-Dörfli, ist **Serafino Bettinaglio**, von Italien, wohnhaft in Klosters-Dörfli. Maurergeschäft und Gasthaus. Haus Nr. 324.

Konditorei-Restaurant. — 11. Januar. Die Firma **G. Gyger-Dœnjer**, Konditorei-Restaurant und Fabrikation alkoholfreier Getränke, in Thuisis (S. H. A. B. Nr. 288 vom 22. November 1911, Seite 1939), hat aus der Geschäftsnatur «Fabrikation alkoholfreier Getränke» gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1921. 2. Dezember. Unter dem Namen **Aargausische Eisenbahnvereinigung** hat sich mit Sitz in Aarau ein Verein gebildet, der die zielbewusste Förderung aller Bahnbestrebungen im Kanton, sowie die Stellungnahme zu allen die Ausgestaltung des Verkehrs betreffenden Fragen bezweckt. Als erstes Ziel setzt sich die Vereinigung die Förderung und Finanzierung der Bahnlinie **Frick-Aarau**. Die Statuten sind am 23. Oktober 1921 festgestellt worden. In den Verband können aufgenommen werden: 1. Einzelpersonen, Firmen, Personenverbände und Gesellschaften; 2. Gemeinden, politische Körperschaften, Behörden und Amtstellen. Anmeldungen zur Aufnahme sind an den Präsidenten zu richten. Der Vorstand prüft die Anmeldungen und ist befugt, die Mitgliedschaft provisorisch zuzulassen. Ueber die endgültige Aufnahme entscheidet der Ausschuss. Im Falle der Verweigerung der Aufnahme ist er zur Angabe der Gründe nicht verpflichtet. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch den Austritt. Dieser kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen und ist mindestens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich anzumelden; 2. durch Tod; bei Firmen, Personenverbänden, Gesellschaften und Unternehmungen durch deren Auflösung; 3. durch Ausschluss. Dieser kann durch den Ausschuss beschlossen werden, wenn das weitere Verbleiben eines Mitgliedes im Verein dem Vereinszweck widerspricht, wenn ein Mitglied trotz zweimaliger Mahnung während zwei Jahren seinen Jahresbeitrag nicht entrichtet, oder auch aus andern wichtigen Gründen. Jedes Vereinsmitglied entrichtet einen Jahresbeitrag. Derselbe beträgt: 1. für Einzelpersonen Fr. 2; 2. für Firmen, Gesellschaften, Personenverbände und Vereine Fr. 30; 3. für Gemeinwesen: a) bei unter 500 Einwohnern Fr. 30; b) bei über 500 Einwohnern bis 1000 Einwohner Fr. 100. Für jedes weitere volle 1000 Einwohner Fr. 50 mehr; 4. für politische Körperschaften und Amtstellen Fr. 100; 5. für den Staat nach jeweiliger Uebersicht. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Ausschuss und sein Vorstand, die Kontrollstelle und eine eventuell zu bildende Geschäftsstelle (Sekretär). Der gegenwärtig aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: **Dr. Gottlieb Lüscher**, Ingenieur, von Mooslerau, in Aarau; Vizepräsident ist: **Adolf Schäfer**, Architekt, von und in Aarau; Kassier ist: **Hermann Kümmler-Sauerländer**, Fabrikant, von und in Aarau; Aktuar ist: **Hermann Allemann**, Redakteur, von Welschenrohr, in Aarau; Beisitzer ist: **Guido Hunziker**, Oberingenieur, von Aarau, in Rheinfelden.

Spezerei- und Kolonialwaren. — 1922. 12. Januar. Inhaber der Firma **August Hinder**, in Aarau, ist **August Hinder**, von Gipf-Oberfrick, in Aarau. Spezerei- und Kolonialwarenhandlung. Rainstrasse Nr. 10.

12. Januar. Inhaber der Firma **Albert Siegrist-Müller**, Spezereihandlung, in Aarau, ist **Albert Siegrist**, von und in Aarau. Kolonialwaren en détail. Obere-Vorstadt Nr. 32.

Konditorei. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Kaltenbach**, in Aarau, ist **Fritz Kaltenbach**, von und in Aarau. Konditorei. Rathausgasse Nr. 22.

Kolonialwaren. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Hans Furter**, in Aarau, ist **Hans Furter**, von Staufen, in Aarau. Kolonialwaren mit Spezereihandlung. Tannerstrasse Nr. 7.

12. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Wehrli**, Gipsermeister, in Aarau, ist **Fritz Wehrli**, von und in Aarau. Gipsergeschäft. Aarestrasse Nr. 10.

Speisewirtschaft. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Emil Blattner**, in Aarau, ist **Emil Blattner-Gerber**, von Kütigen, in Aarau. Speisewirtschaft. Bierhalle zur Gais, Buchserstrasse Nr. 2.

Hutfabrik usw. — 12. Januar. **Gottfried Schweizer**, von Hasle bei Burgdorf, und **Christian Schmutz**, von Kehrsatz, beide in Aarau, haben unter der Firma **Schweizer & Schmutz**, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1920 ihren Anfang nahm. Hutfabrik und Reparaturanstalt für Herren- und Damenhüte, Filz- und Strohhüte, sowie Verkauf im detail. Zurzeit Metzgergasse Nr. 14, ab 1. April 1922 z. Kaffeebaum. Laurenzenvorstadt.

Käse, Butter, Fleisch und Wurstwaren. — 12. Januar. Inhaber der Firma **Otto Koch-Häuser**, in Aarau, ist **Otto Koch-Häuser**, von Bütikon, in Aarau. Käse, Butter, Fleisch und Wurstwaren. Kasinostrasse Nr. 38.

Bezirk Kulm

Konfektion, Möbel. — Berichtigung. Die im Handelsregister Kulm gelöbte Firma, mit Sitz in Reinach, lautet: **Albert Gautschi-Ägeier**, und nicht **Albert Gautschi-Agler** (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1922, Seite 70).

Bezirk Lenzburg

Getreideschroterei, Bäckerei. — Berichtigung. Die Firma **Häuser**, welche im Handelsregister des Bezirks Lenzburg gelöst wird,

hatte den Sitz in Dintikon, nicht in Dietikon, wie irrtümlich publiziert (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1922, Seite 70).

Bezirk Zurich

12. Januar. Die Landwirtschaftl. Konsumgenossenschaft Tegerfelden, in Tegerfelden (S. H. A. B. 1916, Seite 967), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Gottfried Deppeler, Betriebsbeamter und Papierhandlung; Vizepräsident ist: Gottfried Mühlebach, Gemeinderat und Landwirt; Aktuar ist: Johann Deppeler, Gemeindefreiber und Landwirt; Verwalter ist: Jakob Ruder, Gemeindevorstand und Landwirt; Beisitzer ist: Johann Hauenstein, Gemeinderat und Landwirt, alle von und in Tegerfelden. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Fritz Deppeler, des bisherigen Vizepräsidenten Johann Müller und des bisherigen Verwalters Jakob Hauenstein sind erloschen. Ebenso erlischt die Kollektivunterschriftsberechtigung des bisherigen Aktuars Jakob Ruder, der aber als Verwalter einzelunterschriftsberechtigt wird.

Mercurie und Schuhwaren; Holz. — 12. Januar. Die Firma D. Berz-Zimmermann, Negt., Mercurie-, Schuhwaren- und Holzhandlung, in Döttingen (S. H. A. B. 1914, Seite 67), ist infolge Verzehrs auf die Eintragung erloschen.

Weiu. — 12. Januar. Inhaber der Firma Armin Speckert, in Full, ist Armin Speckert, von und in Full. Handel mit ausländischen Weinen, Verkauf direkt an die Verbraucher-Wirtschaft. Geschäftslokal: Wirtschaft z. Feldblume.

Maschinenfabrik und Kesselschmiede. — 12. Januar. In der Firma Gebrüder Dietsche, Kollektivgesellschaft, in Waldshut, Zweigniederlassung in Koblenz (S. H. A. B. 1913, Seite 301), ist folgende Aenderung eingetretten: Die Zweigniederlassung ist eine selbständige Gesellschaft geworden. Der Gesellschafter Rudolf Dietsche, deutscher Staatsangehöriger, wohnt nunmehr in Koblenz. Einzelprokura wird erteilt an Rudolf Dietsche, junior, Jurist und Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Koblenz.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Velos und Bestandteile. — 1922. 9. Januar. Inhaber der Firma Arnold Beerli, in Kreuzlingen, ist Arnold Beerli, von Balzerswil, in Kreuzlingen. Handel mit Velos und Bestandteilen.

Käsererei. — 9. Januar. Die Firma Chr. Wüthrich, Käsererei, in Haldswil (S. H. A. B. Nr. 136 vom 22. Mai 1895, Seite 575 und Verweisung), ist infolge Aufgabe der Käsererei und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Hanf- und Flachsartikel, Ansichtskarten. — 10. Januar. Die Firma Alice Fischer, Patentierte Hanf- und Flachsartikel, Ansichtskarten, in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 26. Juni 1919, Seite 1118), ist infolge Aufgabe des Handels erloschen.

10. Januar. Aktiengesellschaft Stickererwerke Arbon, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 405 vom 28. Oktober 1903, Seite 1618, und Nr. 189 vom 25. Juli 1912, Seite 1359). Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt: Alfred Fuchs, von Gelsenkirchen (Westfalen), in Arbon, mit der Ermächtigung zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift durch kollektive Zeichnung mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten für die Gesellschaft.

Elektrische Anlagen, mechanische Werkstätte. — 11. Januar. Unter der Firma Th. & P. Zöllig, in Engwilen, haben Theodor und Paul Zöllig, beide von Berg (St. Gallen), und in Engwilen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1920 begonnen hat. Elektrische Anlagen und mechanische Werkstätte.

Stickererei. — 11. Januar. J. Allaman & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 142 vom 7. Juni 1921, Seite 1144), die an Albert Kuhn erteilte Prokura ist erloschen.

Kolonialwaren, Bonneterie. — 11. Januar. Die Firma Ed. Michel-Fischli, Kolonialwaren und Bonneterie, in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Seite 1208), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1921. 30 dicembre. Associazione per conseguire e mantenere il libero esercizio del diritto sulla inviolabilità di credenza e di coscienza, sede Biasca (F. u. s. di c. del 9 luglio 1887, n° 68, pag. 544), vien cancellata d'ufficio per decesso del presidente e dei rappresentanti l'associazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Maehines agricoles, constructions mécaniques, automobiles, garage. — 1922. 12 janvier. La maison Louis Allamand fils à Ballens, construction et commerce de machines agricoles (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1919, n° 77), ajoute à son genre de commerce: Vente et installations de machines agricoles, atelier de constructions et réparations mécaniques, automobiles et garage.

Bureau de Lausanne

Installations électriques. — 5 janvier. La maison Albert Berthoud, à Lausanne, installations électriques (F. o. s. du c. du 23 octobre 1919), a transféré son bureau à l'Avenue de Morges 71.

Café. — 6 janvier. La raison Marie Morard, à Pully, «Café La Favorite» (F. o. s. du c. du 29 septembre 1921), est radiée pour cause de remise de commerce.

Crémèrie. — 7 janvier. Le chef de la maison Jean Scheidegger, à Lausanne, est Bernard-Jean Scheidegger, de Wyssachau (Berne), à Lausanne. Crémèrie; Avenue de Contigny.

Appareil vocal, chansons et jouets. — 9 janvier. La raison Henri Blanc, à Lausanne, vente d'un appareil vocal dit «Voxol», chansons et jouets (F. o. s. du c. du 14 janvier 1921), est radiée pour cause de renonciation du titulaire.

Primeurs et conserves. — 10 janvier. La raison A. Vercesi, à Lausanne, primeurs et conserves (F. o. s. du c. du 22 février 1921), est radiée pour cause de remise de commerce.

Primeurs, épicerie. — 11 janvier. Madeleine-Louisa Grandjean, de Bevaix (Neuchâtel), et Anita Pasini, d'Udine (Italie), les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Grandjean et Pasini, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 5 janvier 1922. Primeurs, épicerie. Magasin: Place St-Laurent 25.

11 janvier. Dans son assemblée générale du 30 décembre 1921, la Société Immobilière de la Valentin, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 avril 1921), a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

11 janvier. La société anonyme Compagnie du Chemin de fer de Vlège à Zermatt, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 juin 1915), a désigné en qualité de directeur de l'exploitation, avec signature sociale individuelle, Auguste Marguerat, de Lutry et Riex, ingénieur, à Lausanne.

11 janvier. Les raisons ci-après sont radiées d'office, ensuite de décision du Tribunal cantonal vaudois, en sa qualité d'autorité de surveillance, prise en vertu de l'art. 16 de l'ordonnance II révisée du Conseil fédéral, du 16 décembre 1918:

Syndicat des Chauffeurs d'Automobiles du Canton de Vaud, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mai 1912). «Prosvita», Société pour l'Instruction de Jeunes Gens de Nationalité Ukrainienne, à Lausanne, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mai 1919).

Société Immobilière de la Colline, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 juillet 1914).

Bureau de Morges

Épicerie; Café. — 11 janvier. La raison A. Regamey, à St-Sulpice, épicerie, exploitation du Café du Belvédère (F. o. s. du c. du 12 novembre 1914, n° 265, page 1734), est radiée, ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

Ferme. — 12 janvier. La société en nom collectif Frey et Schneider, dont le siège est à Tolochnaz, exploitation de la ferme de la Caroline (F. o. s. du c. du 30 octobre 1912, n° 273, page 1911), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

Laiterie. — 12 janvier. Le chef de la maison Alfred Schläppi, à Vullierens, est Alfred Schläppi, de La Lenk (Berne), domicilié à Vullierens. Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Vevey

Peintures. — 10 janvier. La raison Arnold Schmitz, à Vevey, peintures en tous genres (F. o. s. du c. du 8 avril 1905, n° 149, page 593), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «A. Schmitz et ses fils», au dit lieu.

Johann-Arnold, fils de Andréas Schmitz, et ses deux fils Otto-Arnold et Louis-Charles, tous trois originaires de Fraubrunnan (Berne), domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale: A. Schmitz et ses Fils, une société en nom collectif dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1^{er} janvier 1922. Peintures en tous genres. Rue Louis-Meyer et ruelle des Jardins n° 9. Cette société reprend l'actif et le passif de la raison «Arnold Schmitz» radiée.

Mercurie, papeterie, parfumerie, etc. — 10 janvier. Le chef de la raison Philibert Wolf, au Mont-Pélerin (commune de Chardonne), est Philibert Wolf, de Chardonne, domicilié au Mont-Pélerin. Mercurie, papeterie, parfumerie, articles de fantaisie et de sport à l'enseigne «Bazar du Mont-Pélerin».

Bureau d'Yverdon

Travaux du bâtiment. — 7 janvier. La raison Paul Brunner, successeur de Landry et Brunner, à Yverdon, entreprise générale des travaux du bâtiment (F. o. s. du c. du 31 décembre 1918, page 2013), est radiée ensuite de remise de commerce.

Travaux du bâtiment. — 7 janvier. Paul Brunner, de Sehlwald (Argovie), et Horace Décoppet, fils, de Suscévaz, les deux domiciliés à Yverdon, ont constitué à Yverdon, sous la raison sociale Brunner et Décoppet, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1922. Entreprise générale des travaux du bâtiment.

Crémèrie, pâtisserie. — 11 janvier. La raison Fr. Decker, à Yverdon; Crémèrie, pâtisserie, Avenue des Bains (F. o. s. du c. des 3 octobre 1896, page 1141, et 9 mars 1908, page 390), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Pharmacie. — 11 janvier. La raison Chs. Perret, à Yverdon; Pharmacie (F. o. s. du c. du 6 décembre 1887, page 926), est radiée ensuite de remise de commerce.

Casino-théâtre. — 11 janvier. La raison John Cauderay, à Yverdon, exploitation de l'Hôtel de l'Écuillon Vaudois, à Yverdon (F. o. s. du c. des 28 septembre 1911, page 1616, et 1^{er} février 1917, page 181), a modifié son genre de commerce qui est actuellement: Exploitation du Casino-Théâtre.

Café. — 11 janvier. Le chef de la maison Emile Reubi, à Yverdon, est Emile Reubi, de Anet (Berne), domicilié à Yverdon. Propriétaire et exploitation du Café du Nord, à Yverdon.

Genf — Genève — Ginevra

Commerce et représentation de machines, etc. — 1922. 11 janvier. Gustave-Bernard Gübler, soit Goebler, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Emile Mühlethaler, de Bollodigen (Berne), domicilié à Lausanne, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale: Goebler et Mühlethaler, une société en nom collectif qui a commencé le 10 janvier 1922. Commerce et représentation de machines, matériel et fournitures pour les arts graphiques. 6, Rue Prévost-Martin.

Assurances, etc. — 11 janvier. La maison Roessinger et Bovet, Bureau National d'assurances, représentation d'assurances, régie, vente et achat d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1920, page 1783), confère procuracy à Robert Meyer, de Rütenberg (Bâle-Campagne), domicilié au Petit-Saconnex.

Agent de banque. — 11 janvier. La raison Alfred Griessen, agent de banque et commissionnaire en marchandises diverses, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1921, page 1833), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

Combustibles. — 11 janvier. Étienne-Henri Desfeux, de Carouge, domicilié à Plainpalais, et André-Auguste Portier, de Vevey, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: Desfeux et Portier, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1921. Commerce de combustibles en tous genres. 14, Rue de Lausanne.

11 janvier. Meta S.A. (Meta A.G.), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 7 et 16 février 1921, pages 286 et 356). Le conseil d'administration a décidé que la société sera valablement engagée par la signature collective à deux du président du conseil, du vice-président du conseil, de l'administrateur-délégué, des directeurs ou des fondés de pouvoirs. En outre, et en complément à l'inscription primitive du 1^{er} février 1921, la société est statutairement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le président du conseil est: Charles Schlumberger-Vischer; le vice-président: Auguste Boissonnas; l'administrateur-délégué: Carlo Tommasi (tous 3 déjà inscrits); les autres administrateurs sont: Ami Gandillon, Hans Friedel et Albert Vogt (tous 3 déjà désignés); les directeurs sont: Georges Thomann et Frédéric de Bidder (tous 2 déjà inscrits). Ont été nommés fondés de pouvoirs: Georges Du Bois, de la Chaux-de-Fonds; Hans Herzog, de Berne, et Raymond Rick, de Genève; tous trois domiciliés à Bâle.

Usine mécanique, etc. — 11 janvier. Aux termes du procès-verbal authentique reçu par René Jacot-Guillarmod, notaire, à la Chaux-de-Fonds, le 31 octobre 1921, il a été constitué sous la raison sociale Le Môle S.A. une société anonyme qui a pour but l'exploitation d'une usine mécanique, la fabrication, la vente et l'achat de tout article de mécanique ou s'y rapportant suivant contrat de location en date du 31 octobre 1921, annexé à l'acte de constitution. Les statuts sont datés du 29 octobre 1921. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de cinq cents francs. Les actions sont nominatives. Les publications concernant la société se feront par la voie de la presse dans la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion des affaires sociales est confiée à un administrateur, qui engage la société par sa signature. A été nommé administrateur: Annand Dreyfuss, horloger, origi-

naire de la Chaux-de-Fonds, y domicilié. Il a été conféré procuration générale avec signature engageant la société vis-à-vis des tiers à Arthur Dreyfuss, industriel, originaire de la Chaux-de-Fonds, domicilié à Genève. Bureau de la société: Rue du Môle 38-40 à Genève.

11 janvier. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillites: Fourrures. — Emile Schubert, commerce de fourrures, à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1914, page 1080).

Produits alimentaires. — G. Sérégé, représentation de produits alimentaires, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 mars 1920, page 389).

Chantiers de Constructions navales du Léman et Ancien Chantier Naval Mégevet, société anonyme ayant son siège à Corsier (F. o. s. du 9 décembre 1921, page 2383).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 50964. — 22. Dezember 1921, 8 Uhr.

G. H. Fischer, Zünd- & Fettwarenfabrik Fehrltorf, Fabrikation, Fehrltorf (Zürich, Schweiz).

Zündhölzchen.

„REFORM“

(Erneuerung der Nr. 13734).

Nr. 50965. — 1^{er} décembre 1921, 8 h.

C. Claudet et fils, fabrication, Lausanne (Suisse).

Pavillons d'instruments de musique en cuivre.



„EUREKA“

Nr. 50966. — 8. Dezember 1921, 12 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfstoffinstitut Bern, Fabrikation, Bern (Schweiz).

Sero-, chemo- und organotherapeutische, sowie pharmazentische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke

Aspastin

Nr. 50967. — 10 décembre 1921, 8 h.

Gratien Torrione, Rizerie du Simplon, fabrication, Martigny-Ville (Suisse).

Farine fourragère de riz.

G. TORRIONE
Rizerie du Simplon
MARTIGNY

A Fr. les kg

Risina

est une farine fourragère produite par la Rizerie du Simplon à Martigny garantie à l'analyse pour un minimum de % graisse et protéine et très riche en amidon. Elle est classée parmi les meilleurs aliments pour le bétail. En vente partout

Nr. 50968. — 12. Dezember 1921, 8 Uhr.

Georg Fey & Co., Fabrikation, St. Margrethen (Schweiz).

Lacke und Farben.

Granito

Nr. 50969. — 13. Dezember 1921, 8 Uhr.

Kirschwassergesellschaft Zug, Fabrikation, Zug (Schweiz).

Kirsch, Zwetschgenwasser, Enzian, Liqueure, Syrupe, Dörrobst.



Nr. 50970. — 13 décembre 1921, 8 h.

Tubbs and Company, Limited, commerce, Londres (Grande-Bretagne).

Articles dentaires (sans propriétés médicales), instruments dentaires, compositions dentaires, caoutchoucs dentaires, miroirs dentaires, plaques dentaires, obturations dentaires (ne contenant pas de métal précieux) et cire dentaire.

TUDENSUP

Nr. 50971. — 13. Dezember 1921, 8 Uhr.

Wilhelm Schweizer, Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Werkzeuge, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Stahlkugeln, Maschinenguss, technische Öle und Fette, Maschinen, Maschinenteile, Automaten, Messinstrumente, Kontrollapparate, Schrauben, Muttern, Nieten, Nägel, Blechwaren, Automobile, Fahrräder und Motoren, Egalisiervorrichtungen für Kurbelzapfen.

«EGALO»

Nr. 50972. — 14 décembre 1921, 8 h.

Emile Ory-Périnat, fabrication et commerce, Delémont (Suisse).

Montres.

VITHOS

Nr. 50973. — 14 décembre 1921, 8 h.

F. Scheller, fabrication et commerce, Genève (Suisse).

Lessives, savons, produits hygiéniques.



Nr. 50974. — 14. Dezember 1921, 8 Uhr.

Ernst Alder, Fabrikation, Veltheim (Zürich, Schweiz).

Reinigungsmittel.

Duralglanz

Nr. 50975. — 14. Dezember 1921, 16 Uhr.

Feldheim Gotthelf Limited, Handel, Sydney (Neu-Süd-Wales).

Uhren.

ANKH

Nr. 50976. — 14. Dezember 1921, 16 Uhr.
Feldheim Gotthelf Limited, Handel,
Sydney (Neu-Süd-Wales).

Uhren.



Nr. 50977. — 14. Dezember 1921, 16 Uhr.
Gustav Engisch, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Magnete, Elektromagnete, Dynamomaschinen, Magnet-Lampen aller Art, Telephon- und Telegraphenapparate mit und ohne Draht, Magnet-Uhren, Magnet-Zünder und Magnet-Signalapparate.

Magnetofor

N° 50978. — 15 décembre 1921, 8 h.
Gustave Preiswerck, fabrication,
Yverdon (Suisse).

Amalgame contenant de l'or.



Nr. 50979. — 15. Dezember 1921, 8 Uhr.
Chemische Werke A.-G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Celodurat

Nr. 50980. — 15. Dezember 1921, 8 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. A. G. vormalis Nadolny & Co.,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

PROCTOS

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 24036 von Nadolny & Co., Basel).

Nr. 50981. — 15. Dezember 1921, 8 Uhr.
Paul Harnisch, Handel,
Kreuzlingen (Schweiz).

Schaltapparate, Ventilatoren, Kleinmotoren und Transformatoren.



Nr. 50982. — 16. Dezember 1921, 8 Uhr.
G. Billian & fils, Handel,
Zürich (Schweiz).

Bleistifte und ähnliche Fabrikate, Verpackung, Reklamartikel.

Everready

Nr. 50983. — 16. Dezember 1921, 8 Uhr.
Chemische Werke A.-G., Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Arzneimittel, pharmazeutisch-odontologische Präparate.

Sulga

Verkauf gebrannter Wasser zu technischen und Haushaltungszwecken
(Industrie- und Brennsprit)

(Bundesratsbeschluss vom 13. Januar 1922.)

Art. 1. Die Alkoholverwaltung liefert den Inhabern von Bewilligungen zur Verwendung von Industriesprit gegen Barzahlung den zur Vergällung bestimmten Industrieisprit in der Alkoholstärke von 92,6 Gewichtsprozenten (= 95,00 Vol. %) und in Mengen von mindestens 125 kg bis auf weiteres zu einem Preise von Fr. 80 per 100 kg Reingewicht (= Fr. 65.30 per Hektoliter), ohne Gebinde. Für andere Industriespritsorten setzt die Alkoholverwaltung die Abgabepreise fest; sie hat sie öffentlich bekannt zu machen. Die Kosten der Beschaffung der Vergällungstoffe und der Vergällung tragen die Spritbezügler.

Art. 2. Die Alkoholverwaltung liefert gegen Barzahlung jedermann vergällten Brennsprit in der Alkoholstärke von 90 Gewichtsprozenten (= 93,26 Vol. %) und in Mengen von mindestens 125 kg bis auf weiteres zu einem Preise von Fr. 90 per 100 kg Reingewicht (= Fr. 74.07 per Hektoliter), ohne Gebinde.

Art. 3. Für die Ausführung der Aufträge gelten die in der allgemeinen Vollziehungsverordnung zum Alkoholgesetz vom 24. Dezember 1900 enthaltenen Vorschriften des Bundesrates. Den eidgenössischen Frachtbriefstempel trägt die Alkoholverwaltung.

Art. 4. Abnehmern von Industrie- und Brennsprit, welche wenigstens 5000 kg brutto auf einmal an die gleiche Adresse beziehen, werden auf dem Fakturagewicht nachfolgende Ermässigungen der in den Art. 1 und 2 hiervoor festgesetzten Verkaufspreise zugestanden: bei Bezug von mindestens 10,000 kg netto in Kesselwagen Fr. 5; bei Bezug von mindestens 10,000 kg brutto: a) in Gebinden von mindestens 500 kg Inhalt Fr. 4; b) in kleineren Gebinden Fr. 3; bei Bezug von mindestens 5000 kg brutto: a) in Gebinden von mindestens 500 kg Inhalt Fr. 3; b) in kleineren Gebinden Fr. 2.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt an dem Tage in Kraft, an dem er gefasst wird. Am Tag des Inkrafttretens noch nicht ausgeführte Bestellungen werden aus Billigkeitsrücksichten zu den neuen Preisen berechnet.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Kanada — Angabe des Herkunftslandes auf den eingeführten Waren

Laut Telegramm des schweizerischen Generalkonsulats in Montréal ist die Inkraftsetzung der Vorschriften über die Angabe des Herkunftslandes auf den eingeführten Waren (Abschnitt 12a des Zolltarifgesetzes¹⁾ durch Verfügung des Ministerrates bis nach Schluss der nächsten Session des Parlaments verschoben worden.

Spanien — Schweizerische Sendungen via Frankreich

Infolge der bei der Anwendung der bisherigen Vorschriften entstandenen Schwierigkeiten ist am 31. Dezember 1921 die nachstehend in Uebersetzung wiedergegebene königliche Verfügung erlassen worden (Gaceta de Madrid vom 6. Januar 1922). Sie schreibt die Formalitäten vor, die mit Rücksicht darauf, dass zwischen Spanien und Frankreich kein Handelsabkommen mehr besteht, nun für diejenigen Warensendungen zu beobachten sind, die aus Vertragsstaaten über Frankreich nach Spanien gehen:

1. Waren von Vertragsstaaten, die in einem französischen Hafen verschifft oder auf dem Landwege durch Frankreich spedit werden, bedürfen, um bei der Verzollung in Spanien der ihrem Ursprung entsprechenden Vorzugsbehandlung teilhaftig zu werden, des Transitnachweises nach der in der zehnten Tarifbestimmung vorgeschriebenen Art.²⁾

2. Für sogen. Handelspakete (paquetes comerciales) tritt an Stelle des Transitzertifikates eine Bescheinigung des Transitbes durch die französische Zollbehörde auf dem speziellen Manifest für Sendungen aus andern Ländern. Diese Bescheinigung ist vom zuständigen spanischen Konsulat oder, wo kein solches vorhanden ist, vom Konsulat eines befreundeten Staates visieren zu lassen.

3. Wenn es den Importeuren ohne Verschulden unmöglich ist, sich den Transitnachweis auf die vorgeschriebene Art zu beschaffen, so können an Stelle der genannten Zertifikate die Annahmescheine (récépissés) oder Frachtbriefe des Ursprungsortes treten, die in diesem Falle in der erwähnten Weise zu visieren sind. [Bei den «Handelspaketen» genügt das Visum des zweiten Chefs der spanischen Zollbehörde.] Diese Dokumente sind anlässlich der Revision den Verzollungspapieren beizugeben.

4. Postpakete sind vom Transitnachweis befreit.

5. Waren, die auf gewöhnlichen Wegen [Strassen] über die französische Grenze eingeführt werden, unterliegen ohne Rücksicht auf ihren Ursprung den Ansätzen der ersten Kolonne des Tarifs.

6. Die Transitzertifikate oder die sie gegebenenfalls ersetzenden Dokumente entbinden nicht von der Vorlage der Ursprungszeugnisse für diejenigen Waren, welchen gemäss den Tarifbestimmungen solche Ursprungszeugnisse beizugeben sind.³⁾

Zufolge der vorstehenden Verfügung fällt die in Nr. 307 des Handelsamtsblattes vom 16. Dezember 1921 enthaltene vorläufige Mitteilung bezüglich der schweizerischen Sendungen via Frankreich dahin.

Internationale Mustermesse in Brüssel. Mit der internationalen Mustermesse in Brüssel (3.—19. April) wird zur Förderung des Kolonialhandels eine Kolonialabteilung verbunden werden. Zu gleicher Zeit hat die Regierung einen Kredit von 300 Millionen Franken ausgeworfen für grössere Arbeiten

¹⁾ Siehe Nr. 306 des Handelsamtsblattes vom 15. Dezember 1921 und dort zitierte Nummern.

²⁾ Siehe Handelsamtsblatt Nr. 152 vom 18. Juni 1921 (Transitzertifikate).

³⁾ Es ist zu beachten, dass — im Gegensatz zu der Mitteilung in Nr. 307 des Handelsamtsblattes vom 16. Dezember 1921 — die direkt nach Irún und Portbou adressierten Sendungen in dieser Beziehung gleich behandelt werden wie die nach Hendaye und Cerbère adressierten.

⁴⁾ Es sind dies die im Tarif mit einem C bezeichneten Waren, Postpakete ausgenommen (zehnte Tarifbestimmung).

in den Kolonien, Verbesserung der Häfen und Flüsse, Strassenbauten und dgl. An der internationalen Mustermesse sind für Maschinen und Apparate, wie bisher, grosse Hallen zur Verfügung.

Canada — Indication du pays d'origine sur les marchandises importées

Suivant télégramme du Consulat général de Suisse à Montréal, l'application des dispositions relatives à l'indication du pays d'origine sur les marchandises importées (section 12 a de la loi concernant le tarif des douanes) a été ajournée par ordre du Conseil des Ministres jusqu'à la fin de la prochaine session, du Parlement.

Espagne — Expéditions suisses via France

En raison des difficultés survenues lors de l'application des dispositions en vigueur jusqu'ici, l'ordonnance royale, dont traduction ci-après, a été promulguée en date du 31 décembre 1921 (Gaceta de Madrid du 6 janvier 1922). Cette ordonnance prescrit les formalités à remplir par les marchandises expédiées de pays contractants, via France, à destination d'Espagne; ceci vu le fait que l'Espagne et la France ne sont plus liées par une convention commerciale:

1. Les marchandises de production et provenance de pays contractants arrivant en douanes espagnoles et qui ont été embarquées dans un port français ou expédiées par le territoire français, doivent justifier le transit de la manière déterminée par la disposition 10 du tarif douanier, pour bénéficier du traitement de faveur correspondant au pays d'origine, lorsqu'il s'agit d'importation générale. *)

2. Pour les paquets commerciaux on remplacera le certificat de transit par une mention rédigée par la douane française sur le manifeste spécial joint aux colis provenant d'autres pays, en faisant remarquer qu'il s'agit d'un envoi en transit. Cette mention devra être visée par le consul d'Espagne, compétent ou à son défaut par celui d'une nation amie.

3. Lorsque les importateurs, pour un motif indépendant de leur volonté, ne peuvent justifier le transit de la susdite manière, les certificats pourront être remplacés par les récépissés ou lettres de voiture du lieu d'origine, visés de la façon mentionnée, quand il s'agit d'importation générale, et par le second chef de la douane lorsque la marchandise est à dédouaner sous le régime spécial des envois commerciaux. Ces documents seront à joindre à ceux du dédouanement, pour la révision.

*) Voir le n° 306 de la Feuille du 15 décembre 1921 et les nos cités à cette occasion.

*) Voir n° 152 du 18 juin 1921 (Certificats de transit).
 *) Il y a lieu d'observer que — contrairement à la communication insérée dans le n° 307 du 16 décembre 1921 — les envois adressés directement à Irun et Port-Bou sont traités à cet égard comme ceux expédiés à Hendaye et Cerbère.

4. Les colis postaux, importés conformément à l'accord du 3 novembre 1880, sont exemptés de la justification du transit en raison du régime spécial auquel ils sont soumis.

5. Les marchandises, importées par chemins ordinaires par la frontière française, acquitteront les droits de la première colonne quel que soit le pays d'origine.

6. Les certificats de transit ou les documents qui les remplacent ne substituent en aucun cas les certificats d'origine pour les marchandises auxquelles ils doivent être joints à tenir des prescriptions du tarif douanier. *)

Par suite de l'ordonnance ci-dessus, est annulée la communication provisoire insérée dans le n° 307 du 16 décembre 1921 de la Feuille officielle du commerce, concernant les envois suisses expédiés via France à destination d'Espagne.

Foire internationale de Bruxelles. La troisième Foire internationale de Bruxelles (3—19 avril) comprendra une section coloniale, destinée à favoriser le développement des affaires avec les colonies. Le Gouvernement belge vient d'autre part de voter un crédit de 300 millions de francs pour de grands travaux dans ses colonies: amélioration des ports, aménagement des cours d'eau, création de routes, etc. Les grands halles de la Foire internationale de Bruxelles sont réservées, cette année de nouveau, à l'exposition des machines et appareils.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse			
				Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, - = unter)			
Offiziell	Privat	Tägl.	Geld	Paris	London	Berlin	in % über (+) bzw. unter (-) Parität
13. I.	4	2 1/4	2	-2,250	-0,562	-1,750	-573,5 —135,9 —977,3
6. I.	4	2 1/4	2	-2,250	-0,687	-1,750	-589,8 —142,2 —979,5
30. XII.	4	2 1/4	1 1/2—2	-2,250	-0,750	-1,750	-592,6 —149,2 —978,0
23. XII.	4	2 1/4	2	-2,187	-0,500	-1,687	-595,4 —147,8 —977,7
16. XII.	4	2 1/4	1 1/2—2	-2,125	-0,625	-1,500	-585,5 —146,5 —977,9
9. XII.	4	2 1/4	1 1/2—2	-2,125	-0,812	-1,500	-610,3 —161,2 —980,1

Lombard-Zinssuss: Basel, Gené, Zürich 4 1/4—6 %. — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz. Nationalbank 5 %. — Darlehenskasse 4 1/2 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 14. Januar an *) — Cours de réduction à partir du 14 janvier *)

Belgique fr. 41.25; Deutschland Fr. 2.90; Italie fr. 22.60; Oesterreich Fr. -.80; République Argentine fr. 505. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 23.—.

*) Il s'agit des marchandises désignées au tarif par un C colis postaux exceptés (dixième disposition tarifaire).

*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — *) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Victoria Kopier-Rollen

auf Original-Patentholzkern sind in Qualität unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift scharfe und deutliche Kopien.

Verlangen Sie Spezialofferte bei den

Generalvertretern für die ganze Schweiz

Jean Steiner & Guhl

Victoria Kopiermaschinen - Vertriebsgesellschaft - BASEL
3321 (5296 Q)

AKTIEN, OBLIGATIONEN, CHEQUES, TAXMARKEN, BANKNOTEN etc.

ART. INSTITUT ORELL FÜSILI ZÜRICH
BÄRENGASSE 6

Pariser Kopierrollen

France-Gelb, beste Qualität

für alle Trockenkopiermaschinen

liefert prompt, billig und stets frisch

France-Depot Schweiz

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

100% Zeitersparnis

erzielen Sie mit der Buchhaltung, wenn Sie nicht mehr übertragen
Gleichzeitig erhalten Sie eine Buchhaltung, die

1. täglich à jour ist, -2941
2. absolut stimmende Bilanzen ausweist,
3. monatl. getrennte Abrechnung über alle Betriebszweige und Unkosten ergibt.

Hunderte von Firmen bestätigen in Attesten die **grosse Zeitersparnis** meiner Buchhaltung. Verlangen Sie Liste Nr. 23

Organisationsbureau J. Diemand, Zürich

TREUHANDBÜRO HUG

Bücherrevisor — BASEL
Greifengasse 1 Tel. 42.10

Einlagerung in Zürich

Auskunft durch Postfach
21181. Zürich-Bahnhof. *108

Schweiz. Drahtziegelabrik A.-G. Lotzwil

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

XV. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 28. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum Bären in Lotzwil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wählen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. -92
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 16. Januar 1922 an im Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf und werden zudem, wie bisher, den uns bekannten Herren Aktionären zugestellt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können nur gegen Abgabe eines Aktien-Nummernverzeichnisses bis 27. Januar 1922 abends im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Lotzwil, den 13. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen in Luzern

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag, den 30. Januar 1922, nachm. 4 Uhr, im Grand Hotel National, Luzern

TRAKTANDEN:

Abänderung von §§ 2, 13, 14 und 18 der Gesellschaftsstatuten.

Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien bis zum 27. Januar 1922 bei einem der nachstehend verzeichneten Bankinstitute gegen Empfangnahme der Eintrittskarten zu deponieren.

- In Luzern: bei der Schweizerischen Kreditanstalt;
- Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- Italien: bei der Banca Italiana di sconto in Rom; beim Credito Italiano in Mailand.

Luzern, 13. Januar 1922.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Banque Commerciale Fribourgeoise, Fribourg

anciennement

Banque Cantonale Fribourgeoise

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour vendredi, 3 février 1922, à 3 heures de l'après-midi, à la grande salle de la Maison de justice, à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur la situation de la banque et les mesures prises.
2. Décision à prendre sur la demande de concordat.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 27 janvier au 2 février 1922, au soir, moyennant justification de la possession des actions aux guichets de notre siège central à Fribourg et auprès de nos agences. '80 (137 F)

Fribourg, le 11 janvier. 1922.

Le conseil d'administration.

AROSA-KULM und WALDHAUS

AROSA-KULM
das erstklassige, mitten in den Arosen-Skifeldern
gelegene Familienhaus. Pension von Fr. 18.— an.

WALDHAUS
das behagliche, mitten im Arosen-Tannenwald
gelegene Familienhaus. Pension von Fr. 13.50 an.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: „Warehouse“

3240

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Telephon Selnau 45.95

Schützengasse 9 **St. Gallen** Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen
Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen
Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten
Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle
(4567 Z) Expertisen :: Sekretariate '2921

Schweizerische Handels- & Industrie-Gesellschaft für Brasilien

Einladung zur achten ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Mittwoch, den 22. Februar 1922, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaal der
Schweizerischen Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 45/111, Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1920/21 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Genehmigung des Reorganisationsplanes gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates. Abschreibung des Aktienkapitals auf Fr. 400,000. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals. Statutenänderungen.

Die Anträge des Verwaltungsrates werden vom 10. Februar 1922 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aufliegen.

Da gemäss § 11 der Statuten die Generalversammlung für die vorgesehenen Statutenänderungen nur beschlussfähig ist, wenn mindestens ein Drittel aller ausgegebenen Aktien vertreten ist, so ersuchen wir die Herren Aktionäre, an der Versammlung möglichst vollzählig teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 7. bis 21. Februar 1922 abends an den Wertschriftenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte während der gleichen Zeit in Empfang genommen werden können.

Zürich, den 7. Januar 1922.

Schweizerische
Handels- & Industrie-Gesellschaft für Brasilien,
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. R. ERNST.

Gutenberg Bank Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 31. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungssaal der Gesellschaft, Bärensasse 6, II. Stock, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 30. September 1921. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahlen.
3. Annullierung der seit 1911 in den Bilanzen ausgewiesenen Fr. 700,000 Stammaktien und entsprechende Aenderung von § 4 der Statuten.
4. Allfällige weitere von der Verwaltung vorgelegte Anträge.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 17. Januar 1922 an im Bureau der Gesellschaft, Bärensasse 6, II. Stock, auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden ersucht, ihre Eintrittskarte gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bis spätestens am 30. Januar 1922 bei der Gutenberg Bank in Empfang zu nehmen, nachher werden keine Ausweise mehr verabfolgt.

Zürich, den 11. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Mines d'Anthracite de Collonges & Salvan Vernayaz S.A.

Avis de dissolution et sommation aux créanciers

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 30 novembre 1921 la société Mines d'Anthracite de Collonges & Salvan Vernayaz S.A. à Collonges a été dissoute.

Conformément à l'article 665 C. O. les créanciers sont sommés de produire leurs créances en mains du liquidateur soussigné.

Collonges, le 12 janvier 1922.

Le liquidateur: Ed. Pelttierre, notaire, à Neuchâtel.

Import und Export von und nach Deutschland, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen.

Verteilung von Wagenladungen in unsern neuen Lagerhäusern am badischen Bahnhof. Amtliche Güterabfuhr der Deutschen Reichseisenbahnen am badischen Bahnhof zu Basel, Verzollungen am badischen Hauptzollamt und dem schweizerischen Hauptzollamt gegenüber unserer Lagerhalle (Export — Import). Eigene rasche Sammelwagen von Frankfurt a. M., Köln, Mülheim, Hagen i. W., Hamburg, Bremen, Berlin, Leipzig. Verkehr Italien-Deutschland.



La SUPRÉMATIE de la machine à écrire

UNDERWOOD

a été établie et maintenue partout par sa
RAPIDITÉ, son EXACTITUDE et sa SOLIDITÉ
César Muggli, 21, Linthoschergasse, Zürich

Genève: Machine à écrire Underwood S. A., Place Métropole 2.
Lausanne: Agence Underwood, 734 Place Bel-Air 4.
Lugano: C. Garbani-Nerini, Pa. Riforma.
Neuchâtel: R. Léger, rue St-Honoré 3.

La Chaux-de-Fonds: Mettler S. A.
Aarau: Ernst Wanner, Rathausgasse 20.
Bâle: H. Huber, Freiestrasse 75.
Berne: Fr. Gall, Waisenhausplatz 25.
Lucerne: Karger & Co., Stadthausstr. 1.
St-Gall: Markwalder & Cie.

Unter der Voraussetzung der gerichtlichen Genehmigung des Nachlassvertrages schreiben wir hiermit zum

freihändigen Verkauf aus:

1. Das Bankgebäude

Eckhaus Paradeplatz 5, Tiefenhöfe 8, im Herzen der Stadt. 5 ausgebaute Stockwerke, im Kellerraum eine ganz neue, moderne Tresoranlage mit Safes, im Parterre grosse Schalterhalle. Die Liegenschaft wurde 1920/21 umgebaut und neu eingerichtet. Zentralheizung, Boileranlage für Warmwasser, Lift, W.-C. und Toiletteinrichtungen, eidg. und Privattelefonleitungen in den meisten Zimmern.

2. Den grössten Teil des

Mobiliars,

1920/21 angeschaffte, geschmackvolle und gediegene Bureauausstattungen.

Ernsthafte Interessenten wollen sich wenden an die

Direktion der
Zürcher Depositenbank, Zürich.

Société Financière Italo-Suisse

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Messieurs les porteurs d'actions privilégiées et ordinaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire au local de la Bourse, 8, rue Petitot, à Genève, '57 (20073 X)

le jeudi, 26 janvier 1922, à 14 heures 15

Ordre du jour de l'assemblée:

Rapport du conseil d'administration sur la réorganisation de la société.

- Adoption de nouveaux statuts.
- Election du conseil d'administration.
- Election de deux commissaires-vérificateurs.
- Votations statutaires.

Le plan de réorganisation de la société ayant été accepté vaiblement le 15 novembre 1921 par l'assemblée des obligataires et le 29 décembre suivant par celle des actionnaires, est devenu définitif.

En conséquence, toutes les obligations 4% et 5% sont devenues des actions privilégiées et pourront voter comme telles dans l'assemblée, en attendant qu'elles puissent être échangées contre de nouveaux titres.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions ordinaires et les titres d'obligations tenant lieu provisoirement d'actions privilégiées, doivent être déposés huit jours au moins avant la réunion,

- à Genève: à l'Union Financière de Genève,
- Zürich: au Crédit Suisse,
- à la S. A. Leu & Co.,
- à l'Union de Banques Suisses,
- Berne: à la Banque Commerciale de Berne,
- Neuchâtel: au Comptoir d'Escompte de Genève,
- à la Société de Banque Suisse.
- Lausanne: au Comptoir d'Escompte de Genève,
- Bâle: chez MM. A. Sarasin & Cie.

Ces établissements tiendront à la disposition de Messieurs les actionnaires des exemplaires du projet de nouveaux statuts.

Genève, le 6 janvier 1922.

Le conseil d'administration.